

# An die Veteranen des VSA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **27 (1956)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

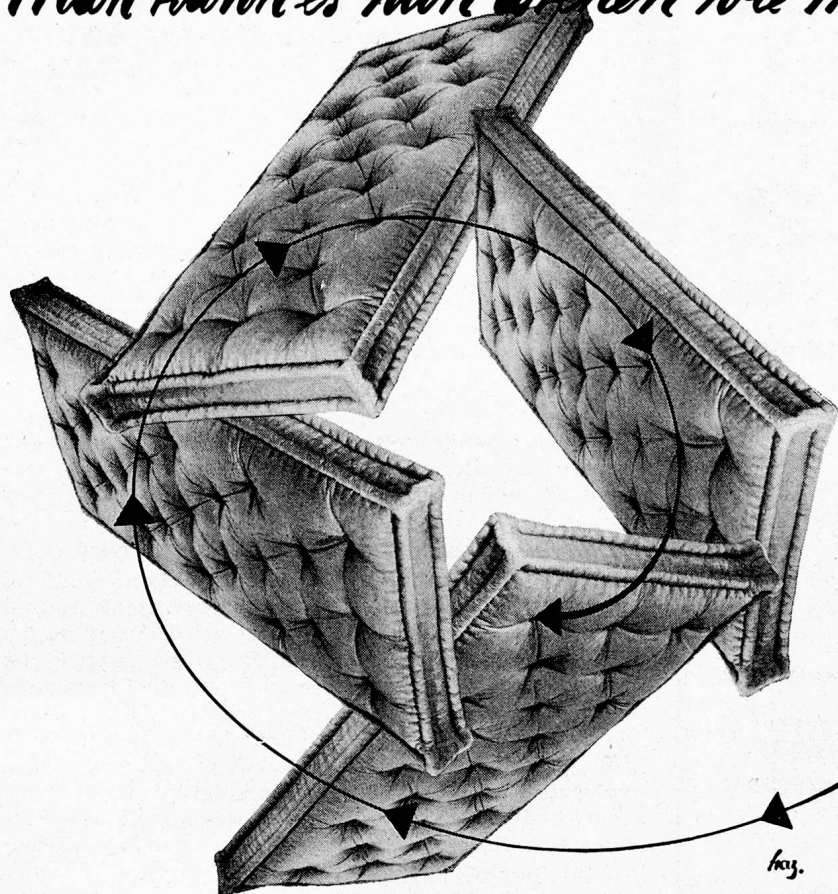
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Man kann es nun drehen wie man will... 4. Die Ross-



haarmatratze ist und bleibt die beste Grundlage für guten Schlaf. Besonders für Krankenhäuser und Anstalten ist sie mit ihrer nie erlahmenden Federkraft und ihrer unübertroffenen Eigenschaften als schlechter Wärmeleiter geradezu wie geschaffen. Sie ist hygienisch und handlich. Und . . .

**WER AUF ROSSHAAR RUHT  
SCHLÄFT GUT!**

Roth & Cie., Wangen an der Aare (BE)

J. Schnyder AG., Wädenswil (ZH)

Toggenburger & Cie., Marthalen (ZH)

Gebr. Wittich, Gottlieben (TG)

Rosshaarspinnerei Basel AG., Basel-Augst

wende auf diese Weise zu erleben, so ist sie nicht beschattet durch die Angst vor seelischen Störungen. Zwar sind Arbeit und Beschäftigung lebenserhaltende Kräfte, und ein Ersatz kann dem alternenden Menschen helfen, während der Entzug der Arbeit zu einem Zusammenfallen führen kann.

Viele treten unvorbereitet in die letzte Phase des Lebens ein; auch schon die Zeit des Pensionierwerdens bedarf einer Umstellung und innern Auseinandersetzung, bevor sie Wirklichkeit wird. Aus dieser Erkenntnis heraus hat sich kürzlich in Zürich der Klub der Aeltern gegründet. Es gilt, eine neue Beschäftigung zu suchen, die den schwindenden Kräften angepasst ist. Nicht weniger wichtig ist aber die seelische Anpassung, zu der auch die Einstellung zum Tode gehört. Die Zeit des Alterns ist auch die Spanne der Abrechnung; der Mensch hält Rückschau, sieht die verpassten Gelegenheiten, macht sich Gewissensbisse und kommt nicht selten zu einer fatalistisch-nihilistischen Einstellung. Oft auch wird die Aenderung im Verhalten zu den Enkeln offenbar; man erlaubt ihnen viel oder verwöhnt sie gar, ganz im Gegensatz zu den eigenen Erziehungsmethoden.

Wie nun können alle diese Konflikte vermieden oder auf ein Minimum verringert werden? Man sollte sich Zeit nehmen, liebevoll mit den Alten umzugehen, ihnen eine warme Umgebung zu bereiten, ohne sie ihrer Selbständigkeit zu berauben. Gewöhnlich wissen es selbst die eigenen Kinder zu wenig, dass sich die Alten nach Liebe und Ver-

ständnis sehnen. Für uns nimmt das Problem infolge der zunehmenden Ueeralterung eine immer grössere Bedeutung an. Man hat errechnet, dass bis Ende des Jahrhunderts 27 Prozent der Bevölkerung rentenberechtigt sein werden. Es geht bei der ganzen Frage um ein menschliches Problem, zu dessen Lösung jeder seinen Beitrag leisten muss, gestützt auf das göttliche Sitengesetz und getragen von Verständnis und Liebe. rw.

## An die Veteranen des VSA

Da wir von den Mitgliedern des VSA keine Geburtsdaten kennen, ist es notwendig dass sich jedes Mitglied, das in den Ruhestand tritt, immer besonders meldet. Um die Veteranen-Liste, des VSA wieder einmal bereinigen und vervollständigen zu können, ersuche ich *alle* Veteranen, sich baldmöglichst mit Angabe des Geburtsjahres, des Wohnortes sowie des Antritts- und des Rücktrittsjahres im Anstaltsdienst an meine Adresse zu melden:

H. Baer, Sekretär des VSA, Vorsteher des Erziehungsheims Mauren (Thurgau).